

KNITWEAR-GARNE FRÜHJAHR 2024: THEMEN UND IMPRESSIONEN VOM PITTI FILATI

Garne, die sprechen

Von Elke Dieterich

Freitag, 27. Januar 2023



Meist fotografierte Area auf dem Pitti Filati: Spazio Ricerca mit dem Motto "Alphabet", kuratiert von Angelo Figus und Nicola Miller.

"Das Garn spricht zu uns", sagt Laura Kreuzer, Knitwear-Designerin für Womenswear bei Maerz Muenchen, mit Blick auf Melange-Garn mit leichtem Bouclé-Effekt aus recycelter Baumwolle und Polyamid bei Millefili. Ihre Kollegin Melanie Geyer, zuständig für die Menswear-Kollektion, ist ebenfalls begeistert und bestellt umgehend die Samples.

Mehr denn schätzen die Besucher des 92. Pitti Filati, Garne sensitiv zu erfahren, sich inspirieren zu lassen und ihre Leidenschaft für Materialien mit anderen zu teilen. Das ist allorten auf der Florentiner Messe zu hören. Der Donnerstag ist hier der am stärksten frequentierte Tag.

In den Gesprächen kristallisieren sich schnell zwei Schwerpunktthemen heraus, die beide den aktuellen Zeitgeist widerspiegeln. Das sind zum einen extrem ökologisch entwickelte und unter Nachhaltigkeitsaspekten zertifizierte Qualitäten, darunter viele mit hohem Recycling-Anteil. Zum anderen Garne mit teils pompösen Effekten, viel Glanz, Schimmer und Lurex-Fäden, die dem Trend nach mehr Feminität und Glamour nachkommen. Wie lässt sich das vereinbaren? "Wir kombinieren beides", sagt Chiara Ciampi vom Fancy Yarn-Spezialisten Lanificio dell'Olivo. "Alle unsere Baumwollgarne sind zertifiziert. Wir nutzen recyceltes Polyester und mischen metallene Garne mit Mohair und gebürsteter Baumwolle für ein angenehmes Hautgefühl."

Dass auf dieser Messe deutlich mehr Glamour als sonst gefragt ist, bestätigt auch Silvia Melanivon Lineapiù. Lurex feiert ein Comeback, so viel ist sicher. Fest steht allerdings auch, der metallene Faden lässt sich Stand heute noch nicht vollständig nachhaltig herstellen. "Glitter und Sustainability passen nicht unbedingt zusammen, denn Glitter braucht immer Polyester", gibt Dagmar Strebakowski von Biella Yarn by Südwole Group zu bedenken.

Garne Frühjahr 2024: Impressionen vom Pitti Filati



Die Research Area Spazio Ricerca - wie immer kuratiert von Angelo Figus und Nicola Miller - stand diesmal unter dem Mott "Alphabet".

1 / 27

Mit Fragen zur Nachhaltigkeit bzw. zum Tierwohl sehen sich auch die Anbieter von Seidengarnen konfrontiert, neben Leinen eine wichtige Qualität für Sommer-Knitwear. "Bei der herkömmlichen Gewinnung von Seide werden die Seidenraupen innerhalb ihrer Kokons durch das Kochen getötet. Wir arbeiten mit den Kokons sobald die Raupen geschlüpft sind", erklärt Alessandra Praudi von Botto Giuseppe. Dort präsentiert man Slowsilk Crêpe, ein hauchzartes Garn mit extrem trockenem Griff, als das erste maschinenwaschbare Seidengarn in der Kollektion. Auch in Melangen mit 50% recycelten Fasern.

Stichwort Recycling: Beim Garnanbieter **Servizi e Seta** steht ein neues Projekt an. "Wir wollen eine neue Produktion für recycelte Seide in Italien eröffnen. Wir haben das Know-how, Wolle zu recyceln, also muss es auch mit Seide gehen", mehr dazu will Alberto Enoch noch nicht verraten. Um den Witterungsbedingungen gerecht zu werden, hat Zegna Baruffa Lane Borgosesia die Range mit seasonless Produkten auf neun verschiedene Garne ausgebaut. Laura Segato: "Das gibt sowohl uns als auch den

Knitwear-Anbietern mehr Sicherheit bei der Planung der Kollektionen. Wir müssen mehr in Drops denken." Auch bei der Präsentation der neuen Garnthemen für F/S 2024 geht man hier neue Wege und bietet eine Garnmappe an, die Kreative durch herausnehmbare Farbkärtchen und Garn-Optiken beim Erstellen ihrer Moodboards unterstützen soll. Auch hier versteht man, dass Garne sprechen.